

D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstrasse 45. Eleganteste Damenhüte.

Der Brand der Berliner Garnisonkirche.

Nach Berlin, 14. April, wird und gelichtet: Die Kunde, daß die alte Garnisonkirche in der Neuen Friedrichstraße in Berlin in der Nacht zum Dienstag ein Raub der Flammen geworden ist, macht im ganzen Reich den tiefsten Eindruck. Neben allen ist die nun zerstörte Kirche wohl bekannt. Ein Heiligum des protestantischen Heeres ist sie nach dem Vorkämpfer des Glaubens geworden, kurz sie doch viele in glänzender Färbung erbaute

Brandstiftung nachzuweisen, brachte die im Jahre 1813 erbaute Haupt der städtischen Baubehörde Nr. 24 in Erfahrung. Ein Feuerwehmann setzte eine andere französische Färbung. Alle anderen Färbungen verbrannten; sie waren zu hoch angebracht, um gleich erreicht werden zu können. Der Brand hat einen eigentümlichen Verlauf. Flammen in allen Farben leuchteten auf, am dunkelsten war das Blau, als daß alle Kupfer-blech brannte. Man glaubte sich einer glühenden Flamme, aber nicht einem so künftigen Anblick gegenüber. Mit unglaublicher Schnelligkeit griffen die Flammen in dem trockenen Giebel um sich. Die Wehr, die man nach und nach immer vollständiger wurde und schließlich in ihrer gesamten Größe verbrannt war, sah bald ein, daß die Kirche selbst nicht gerettet

langsam fortwies, um mit brennendem Branden auf den brennenden Dachstuhl zu kriechen. Die beiden Glocken im Gewicht von 28 Zentnern sind geschmolzen. Ein ruffiger glühender Schwaben (Krieg) in die Höhe. In demselben Augenblicke erlöschten die Kirchenleuchte, die bis dahin im Dunkel gelehrt hatten, in blendender Beleuchtung. Man bemerkte, daß das Rauch durchdringen war, daß die Flammen durch die Fensterräume in den Innenhof drangen. Die Flammen wurden durch einen Jungen ein Glas Bier bringen zu lassen. Der Kronprinz, dem die glühenden Flammen vom Balkon her gesehen wurden, nahm das Bier mit liebeswürdigen Worten dankend an. Der Brauer der Feuerwehrlente sollte er wiederholt Anerkennung. Am Dienstag vormittag besichtigte der Kronprinz die Lärmmühle in der Begleitung seiner Gemahlin. Beide trugen die Flammen des Brandes. Als sich die hohen Herrschaften in Begleitung des Generalleutnants v. Gabel in Schiff befanden, ging ein neuer Funkenregen nieder, ohne jedoch Schaden anzurichten.



Die alte Garnisonkirche in Berlin vor dem Brande.

Flammen, und in ihrer Wut die stehenden Liebererke von 14 Generalfeldmarschällen und etwa 50 Generalen. Am 31. Mai 1722 hatte sie im Gegenwart des „Schatzkanzlers“ Friedrich Wilhelm I. und des damaligen Kronprinzen, später Königs Friedrich des Großen die Weihe erhalten, nachdem die erste Garnisonkirche zwei Jahre zuvor durch die Explosion des benachbarten Pulverturmes, wobei 72 Menschen ihren Tod fanden, vernichtet worden war. In der Bauzeit ist die Kirche mehrfach renoviert worden, zuletzt unter dem jetzigen Kaiser, der im Jahre 1900 auch mit einem Turm schmückte sie. Sie bildete ein

wunderbar. Ihr Schick galt deshalb den Nachkommen, von denen einige, darunter die Wohnung des jetzigen Königs, bereits Feuer erlitten hatten. Doch konnte die Wehr aller retten. Die Wehr war bereits an dieser Stelle bebaut, lag doch die Kirche in den Berliner Geschäftsbezirk mit seinen engen Straßen und Gassen. Die Feuerwehrlente, Offiziere und Mannschaften leisteten bewundernswürdige Mühn. Rauch und Glut kochten die Spritzenmänner nicht an. Mit Fischen und kaltem Wasser kühlen die Brande in ihrer Färbung. Aber sie so arbeiten lag, der konnte den Stolz

Das ich betende Bild ist tröstlich. Die Reden sind durchgehends, Traktat und Vortrag häufiger. Gieße Tränen sind häufig beten, hier und da auch geschmolzen, und die Waffe hat sich mit tiefen Pupillen so innig verbunden, daß der Hammer arbeiten muß. Der ganze Kronleuchter ist kaum wiederzuerkennen. Die Scheiben der Kirchenleuchte sind vieler Stellen der Nachbarn und Gemeinden gelassen. Die Spritzen sind durch den Brand der Kirchenleuchte fast man noch einige Spritze lesen, so: „Ich bin der Weinberg, ihr seid die Reben.“ Die Uhr ist unverfehrt geblieben. Das Feuer ist in der Höhe der Orgel ausgebrochen.

Was vermutet Brandstiftung, kurzlich in der elektrischen Leitung über Schabackstraße der Zeitungsdruck. Da am Dienstag in der Garnisonkirche eine Konfirmationsfeier stattfinden sollte, hatte man bereits am Montag geheizt. Der Organist hatte nachmittags geübt, aber nichts Besondere bemerkt. Um 6 Uhr ließe er die Schließen ab und erst um 10 Uhr wurden Rauchwolken und Geräusche gelassen. Die unterste Etage war ein prächtiges Werk und lammte sich am Ende des Jahres 1891. In der Kirche, von deren Brand dem Kaiser sofort Meldung gemacht wurde, fand übrigens im Jahre 1870 im Weizen des Jahres die eigentliche Feuer für die ins Feuer stehende Berliner Garnison. Die Feuerwehrlente, die während des Brandes der Kirche anwesend war, hatler und Hofleuten so leben teil, hatte auch am Dienstag noch reichlich Arbeit.

Siezu wird noch gemeldet: Mehrere Blätter scheinen geneigt zu sein, bei dem Brande der Garnisonkirche Brandstiftung anzunehmen. Doch besteht dies Vermutung aus Kombinationen, die hierher hinreichend tatsächliche Begründung erweisen haben.

Aus der Umgebung.

* Merseburg, 14. April. (Im Brauen verwickelt) Der 34-jährige Landwirt Bernhard Robitz in Stragun hatte den Brauer der Knecht auf Abruch gefahrt. Als er in diesem damit beschäftigt war, die Steine herauszubringen und nach oben zu schaffen, stürzte der Brauer plötzlich in sich zusammen. Er wurde verköhlet und konnte nach vier Stunden nur als Leiche geborgen werden.

* Giebich, 14. April. (Feuer) In der stehenden Industriehalle brach heute nachmittags Feuer aus, das in kurzer Zeit eine große Ausdehnung gewann, daß die ganze Fabrik bedroht ist.

* Winklerode, 14. April. (Diebe in der Fuchsfalle gefangen) Kennen sie gelehrt ist einiger Zeit, daß ihre Knechtbrüder die Fuchsfalle besetzten. Es war kein Zweifel, daß diese die Fuchsfalle betreten. Die Besessenen beschloßen nun, eine große Fuchsfalle aufzustellen. Zwei Männer legten sich, mit Knütteln bewaffnet, auf die Lauer. Gegen 10 Uhr abends kamen zwei vermummte Gestalten näher. Bisherig gab es einen lauten Schrei. Einer der nächtlichen Diebe lag in der Falle. Dem anderen war der Schreck bekommen, so daß er geflohen, daß er sich kaum losreißen konnte. Ihm kamen die Weiler herbei und verdrängten den Knechtbrüder eine gehörige Tracht Prügel.

* Calbe a/S., 14. April. (Gefahren) In der Saale ist vorgestern nachmittag ein etwa 10-jähriger Sohn des Herrn Böhmman von hier. Der Junge in dem Saale von Weiden in die Saale gefallen.

* Mühlhausen, 14. April. (Unfall) Mehrere junge Weiden verließen hier großen Unfall. Dabei wurden Getreide abgerissen und Säue beschädigt. Dem Vorberbrer Weiden wurden junge Weiden abgerissen und anderen Weiden liegen in die Säue gefallt. — Heute vormittag stürzte in der Hofstraße in Mühlhausen ein schwaches Rad von den Rallogen auf ein Gerüst, auf dem mehrere Personen standen. Das Gerüst brach unter der Last zusammen und die darauf stehenden Arbeiter stürzten in die Tiefe. Der Maschinenmeister wurde durch einen doppelten Armbruch, während die übrigen mit den meisten Schrecken davonkamen.

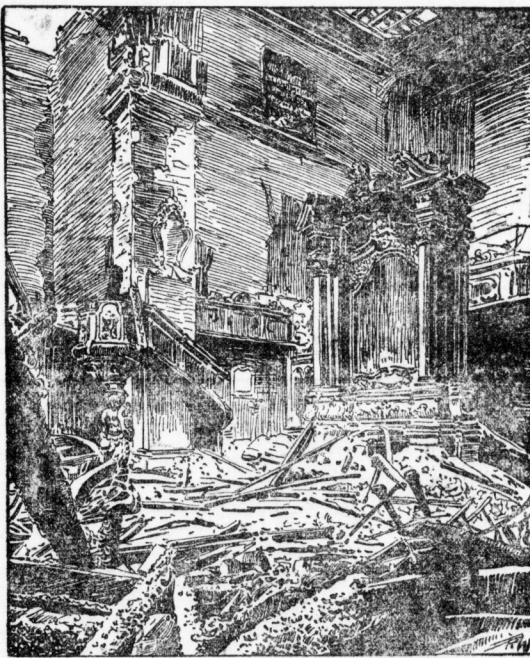
* Erfurt, 14. April. (Verunglückt) In der Strohfabrikation von Dietrich verunglückte der Arbeiter Müller von hier. Der Genannte wurde vom Rahmen eines Rollgeräts erlegt und gegen die Wand gedrückt, wobei er schwere Verletzungen am Kopfe davonlag, so daß er nach dem Krankentransporte gebracht werden mußte.

* Gießen, 14. April. (Unfall) Als gestern nachmittag Frau Grottel, die den Widmann in die Saale gefahren, den Ankerbohrer führt, auf dem hohe ausspannen mußte, ging das Pferd durch, Frau G. kam zu Falle und brach zwei Rippen.

* Erfurt, 14. April. (Unter schwerem Verdacht) Der Weiden, daß die 23 Jahre alte Wally Althaus, die sich wegen Ermordung ihres 2 1/2 Jahre alten Sohnes in Unterwalden befindet, auch ihr zweites Kind getötet haben könnte, ist durch das Ergebnis der in dieser Richtung geführten Untersuchung bekräftigt worden. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr angeordnet, daß das im Oktober v. J. verlorene ein Jahr alte Kind der Althaus wieder ausgegeben werden soll. Die Leiche soll zur weiteren Prüfung des schweren Verdachtes liegen werden.

* Magdeburg, 14. April. (Rahngewalt) Ein mit Salz beladener Kahn der „Königlichen Reichs-Rahngewalt-Betriebsgesellschaft“ geht hier auf eine vom Hochwasser verdeckte Quappe. Dadurch erlitten ein gürtiges Loch im Kahn, so daß der Kahn in wenigen Minuten sank. Der Mannhaft gelang es aber, sich der Gefahr zu erlösen und in einem Handluge zu retten.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 16. April. Zeitweise heiteres am Tage mäßig warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge. Cessentliche Wetter-Anfrage für den 16. April. Trocken und meist heiter, schwache Luftbewegung, am Tage etwas wärmer.



Das Innere der abgebrannten Garnisonkirche in Berlin.

Englisches Bier von etwa 60 Meter Länge und 30 Meter Breite. Dem Grund des Innern bildeten neben dem Weg gemalten Altarbild „Garnison“ wie in den Krieges Friedrich des Großen und in den Festungszeiten erbaute Färbung, keine wertvolle Bilder von goldenen lebenswichtigen Krieges: Scherens, Unterleib um. Nach der Schlacht von Jena, als die Franzosen nach Berlin kamen, erkranken sie die Gemälde, darunter und beschädigten sie die Säule. Was jetzt von der Kirche übrig geblieben ist, ist ein Zimmerbauwerk am Dienstag noch rauchte. Das Kirchenschiff und die Altarplatte konnten gerettet werden. Brandstiftung Reichel hatz das goldene Kreuzig vom Altar. Brandmeister Stietner, der unglücklich vorbeihurt und den

der Berliner auf ihre Feuerwehrlente verließen. Leider wurde ein Mann von einer Schieferplatte schwer verwundet, ein anderer trug eine Handverletzung durch Waschlappen davon. Das Schmelzblei hatte eine nach allen Zeichen stehende Brandstiftung angelegt. Die Gefahr im Bereiche war, hatte die Wehr die Brandstätte in weitem Umfange abgelehrt. Der Wehr heute und piff darüber. Getroffen stode der Strohgebäudeverbleib in der Höhe. Wer einen Blag bei der Kirche ergriffen hatte, bei dem den Anblick nie vergessen. Das Feuer, das am Montag abend in der ersten Stunde bemerkt worden war, hatte zwei Stunden später seinen Höhepunkt erreicht. Um diese Zeit brannte auch der Turm. Fast eine halbe Stunde wiederholte er dem stehenden Element, dann meldete er sich

Sie finden die Postkarte am billigsten bei Loewendahl.

Handel und Verkehr.

Neue Reichsanleihe und preussische Konsols. In der Sitzung der Anleihekommision für 1908...

Die Rückfälle bei der Reichsbank sind nach dem bis zum 11. d. M. vorliegenden Ziffern in der zweiten Aprilwoche nicht so umfangreich gewesen wie in der gleichen Zeit des Vorjahres...

Rheinisch-Westfälisches Kohlen Syndikat. Der rechnermäßige Kohlenabsatz des Syndikats betrug im März bei 207 Arbeitstagen 5.701.545 t oder arbeitsstündlich 226.227 t...

Phil. Paul, Gemmalwaren-Fabrik, A.-G. in Leipzig-Plagwitz. Laut Geschäftsbericht für 1907/08...

Automat, A.-G., Dresden-Berlin. Die Gesellschaft, die zwecks Erwerbung der Deutschen Muscosp- und Biographengesellschaft in Berlin...

Gesellschaft für elektrische Unternehmen, Berlin. Wie der Geschäftsbericht für 1907 ausführt, ist das Jahr 1907 für die Mehrzahl der Unternehmen der Gesellschaft als günstig zu bezeichnen...

Berliner Börse, 14. April 1908. (Detailed list of market prices for various stocks and bonds)

Syndikatsbeteiligungen, die mit insgesamt 2130.000 (1.580.000) Mark bewertet sind. Akt-Ges. für Anilinfabrikation in Berlin...

Leipzig Produktbörsen. Leispreis vom 14. April, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (excl. Provision, Courtagew.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Berliner Produktbörsen vom 14. April. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fröhmärkte: Weizen, inländ. 2100-205,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle...

Kaffee. Hamburg, Dienstag 14. April, abends 6 Uhr. Kaffee am Markt. Good average Santos per 50 Kilogramm, per September 32 Gd., per Dezember 32 1/2 Gd., per März 32 1/2 Gd., frei Stettin.

Zucker. Magdeburg, Dienstag 14. April. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Saccharose, in 14,40-14,41 1/4...

Hamburg, Dienstag 14. April, abends 6 Uhr. Zucker am Markt. Rüben-Zucker I. Produkt Basis 3 3/4, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per April 23,70, per Mai 23,75, per August 23,85, per Oktober 21,30, per Dezember 20,85, per März 21,15.

Petroleum. Hamburg, 14. April. Petroleum fest. Standard white loco 7,55, Antwerpen, 14. April. Petroleum. Raff-Traff white loco 7,55...

Zahlungs-Einstellungen. Unter die anstehenden Forderungen sind ausserordentlich zu setzen. Der Sitz des Konkursgerichts ist im Bezirk in Klammern beigesetzt. Die Daten sind der Konkursverwaltung, der Anzahl der Anmeldefälle...

Schiffabwegungen. Berlin, 14. April. (Kaiserliche Marine). 'Tiger' ist am 13. April in Nangking (Yangtse) eingetroffen und geht am 15. April von dort nach Nanking ab, 'Seeadler' ist am 14. April in Morambie eingetroffen...

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., - Poststr. 2.

Table showing remittance rates for various locations including Berlin, Hamburg, Frankfurt, etc. Columns include 'Nachfrage' and 'Angebote' with corresponding rates.

Vertical text on the right edge, possibly from an adjacent page or containing small advertisements.

Main table titled 'Berliner Börse, 14. April 1908' containing a comprehensive list of stock prices for various companies and sectors, including 'Aktien', 'Obligationen', and 'Waren'. Includes a section for 'Berliner Bankdiskont' and 'Lombardzinsfuß'.



Lebende Chronik.

Berlin, 14. April. (Als Väter des Schreibetierlings... Berlin, 14. April. (Als Väter des Schreibetierlings...)

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. London, 12. April. (Eine reiche Erbschaft für arme Leute...)

London, 12. April. (Eine reiche Erbschaft für arme Leute... London, 13. April. (Ein Opa-Erbe...)

Nervöse oder herzleidende Kaffeetrinker. auch Personen mit Nervenleiden oder Arterienverkalkung...

Nur für Herren! Rabatt-710. Herren-Anzüge 30-45 Mk. Sommer-Paletots 20-45 Mk.

Aufgesprungene Hände. Strohüte. G. Schnabel, Steinweg 44.

Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft. Jeder der Kaffee gern trinkt, den nach gewöhnlicher Art behandelten...

Hasenbrot. Zutaten: 250 g Butter, 375 g (1/2 Pf.) Zucker, 6 Eier, das Weisse in Scherz geschlagen...

Adler-Schreibmaschine, über 30 000 im Gebrauch. Allein-Verkauft Aug. Weddy, Leipzigstrasse 22.

Ortskrankenkasse für das Schuhmacher-Gewerbe zu Halle a. S. Montag den 27. April 1908, abends 8 1/2 Uhr im Gasthof 'Drei Könige'.

Wilde. Von Freitag den 17. d. Mts. ab steht ein großer Transport prima hochtragender u. frischmilchender Wilde.

Photographie Bencker. Geöffnet 1856. 29. C. Hirschstr. 29. Geöffnet 1856. Preise für Glanzbilder...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Plisse! Impia wochentags 2-8. Dr. Kober. Putz jeder Art.



Antlitzliche Bekanntmachungen.

Zulaß in der Verfügung vom 6. November 1900 (Amtsblatt S. 399), betreffend Ausnahmen von den gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagstage im Gewerbebetriebe (Amtsblatt S. 100).

Auf Grund des § 105 a der Gewerbeordnung bestimme ich hiermit folgenden:

Meine Verfügung vom 6. November 1900 (Amtsblatt Seite 399), betreffend Ausnahmen von den gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagstage im Gewerbebetriebe...

Anordnung für den Betrieb des Barbier- und Friseur-gewerbes im Stadtfleisch Halle a. S. (Amtsblatt S. 105).

Auf den Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Gewerbetreibenden ertheile ich gemäß § 41 b der Gewerbeordnung für den Umfang des Stadtfleisches Halle a. S. hiermit an, daß am zweiten Oster-, Pfingst- und Herbsttage im Barbier- und Friseur-gewerbe ein Betrieb nicht stattfinden darf...

Ordnung der Stadtdienste Halle a. S., betreffend die Einlieferung der Bedürfnisfrage für den Betrieb der Gaswerke...

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Van Houten's Cocoa

Der beste in Qualität. Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VII Königl. 1. part. bei Anmeldeungen von Zeichnungen die Einkommensteuer-Anmeldung vorzulegen ist.

Bekanntmachung.

Für den Abdruck schriftlicher Arbeitsverträge zwischen gewerblichen Unternehmern und ihren Arbeitnehmern (Geleuten, Gehülften) ist ein neues Formular entworfen worden...

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Bezirke I-IV und auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit vom 14. September bis ca. Mitte November 1900 hierorts eine technische Revision der Waage und Gewicht unter Zuzugung eines Sachverständigen des hiesigen Eichamtes stattfinden wird.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Ausfdreibung.

Die Umfassung des Bahnhofs und Befestigung der Bürgersteige mit Moossteinen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Aushenabfälle des Hospitals St. Cyprian et Antonii hier, welche Anzahl durchschnittlich mit 100 Personen belegt ist, sollen für die Zeit vom 1. Juni 1900 bis 31. März 1901 an den Bestreitenden vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in jedem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Hillel...

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

Zur Vorbereitung für das Einj.-frei.-Examen, sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten (Seria bis Prima incl. Abiturium) von Dr. Herm. Krause, Heinrichstraße 11.

Dr. Harangs Lehranstalt

Vorbereit. f. die Einj.-, Prim.-, Abitur.-Prüf. sowie f. alle Klassen, höh. Lehramt. Es bestanden bisher 11 Abitur., 20 Ober- u. Unt. prim., 103 Ober- u. Unter. sek., 314 Einj., 43 I. V.-Ull.

Seminar für Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen

Direkt.: Pastor em. R. Maysr, Schulpfleger a. D. Ausbildung 1/2 und 1 Jahr. Beginn des Kurses im April. Pension im Hause. Spät-Unterricht: Latein, Französisch (Französisch im Hause). — Prosp. frei.

Mühner-Augen.

Dr. Jacob's Touristen-Pilaster gegen Mühneraugen, harte Haut an d. Lippen u. Gesichte, 25 St. Export in Halle: Engel, Exner, Löwen- u. Valentin-Apotheken. Jede Apotheke stellt Vorbest.

Geschäfts-Hebernahme.

Der verehrten Einwohnern von Gröbers u. Umgegend zur gef. Nachricht, daß ich am heutigen Tage das von Herrn Koch seit längeren Jahren betriebene

Barbier- u. Friseur-Geschäft

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die Kundschaft in ihrer vollen Zufriedenheit zu belassen. Auch bin ich in der Lage, Haararbeiten jeder Art prompt und sauber zu liefern und bitte hiermit um gütigen Zuspruch.

Es zeichnet hochachtungsvoll Artur Bachmann, Barbier u. Friseur, Gröbers.

Konjum-Berein Amtsbezirk Hohenstedt.

Eingetragene Genossenschaft m. beschr. Haftung. Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 1907 bis 1. Januar 1908.

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various account entries like Inventar, Guthaben, etc.

Der Vorstand.

Karl Kühnel, Karl Weiser, Friedrich Thomaß, Carl Glaser.

Advertisement for 'Amor' metal polish, featuring the text 'Alle sind einig Amor' and 'Ist das beste Metallputzmittel'.

Herrentiefel.

Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.

Damentiefel.

Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.

Kindertiefel.

Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.

Fischhalle „Germania“.

empfehlen für den Geflüß mit und ohne Kopf, Seelachs, Rotzunge, Zander etc. Preis zu billigen Tagespreisen. — Gemüse-Konserven, Lachs, Kaviar, Hummer, Sardellen bringe ebenfalls in empfehlende Erinnerung. Max Kühnel, Steinweg 52.

Sämtliche Schokoladen- u. Zuckerwaren.

Österartikel Hermann Klingenberg, Geschäftsführer u. Inhaber, Steinweg 52.